

Schüler erarbeiten „Spitzenergebnis“

Einsätze vor den Sommerferien bringen 5748 Euro für guten Zweck ein

SOEST ■ „Das ist ein Spitzenergebnis.“ Petra Runte, die seit langem zur Aktion „Schüler helfen Schülern“ aufruft, freut sich über die bisher höchste Spendensumme auf dem Konto: Die Einsätze der jungen Helfer brachten diesmal stattliche 5748 Euro ein. Die Übergabe an einige Akteure als Vertreter für alle rief den Arbeitstag kurz vor den großen Ferien noch einmal in Erinnerung.

Gut 350 Jugendliche gingen damals an den Start. Sie besuchen die Paulischule, das Alde, Convos und die Hannah-Arendt-Gesamtschule in Soest sowie die INI-Gesamtschule in Bad Sassendorf. Alle legten sich für den guten Zweck ins Zeug, denn der Erlös kommt zu gleichen Teilen den Schulen, respektive den Fördervereinen, zugute. Auch die Jürgen-Wahn-Stiftung, die arme und behinderte Kinder und deren Familien in aller Welt unterstützt, ist beteiligt:

Sie übernimmt die Logistik und steuert schon im Vorfeld mit viel Routine die Abläufe. Diese Leistung kommt aktuell den Projekten des Vereins in Togo zugute.

Auch die Schüler wissen schon, wofür sie das Geld ver-

wenden: An der INI-Gesamtschule sollen Spielgeräte angeschafft werden. Außerdem entschieden sich die Jugendlichen spontan, hundert Euro für die Erdbebenopfer in Mexiko zu geben. Die Paulischüler engagierten sich für

die Nachmittagsbetreuung und die Aldegrevener-Gymnasiasten für die Neugestaltung des Musikraumes. Die Gruppe des Convos möchte das Geld für den Schulhof verwenden und eine Tischtennisplatte anschaffen.

Was Ende der 90er-Jahre als Initiative begann, hat sich inzwischen zu einer dauerhaften Einrichtung entwickelt: Kurz bevor sich im Sommer für einige Wochen die Schultüren schließen, krepeln zahlreiche Schüler die Ärmel hoch und übernehmen gegen einen kleinen Obolus Aufgaben rund um Haus und Hof. Sie jäten Unkraut, räumen die Regale auf, sortieren die CD-Sammlung oder legen elektronische Ordner für die Urlaubsbilder an.

Ihr Fleiß zahlt sich jedes Mal aus. Das zeigt die Bilanz von Petra Runte: Bis jetzt kamen schon, wie sie berichtet, alles in allem 66 700 Euro zusammen. Sie plant bereits fürs nächste Jahr: Dann soll die 20. Auflage steigen, und zwar am 11. Juli – wenn die Schule so gut wie vorbei ist und viele Schüler wieder bereit sind, kurz vor Schluss noch einmal eine Schippe draufzulegen. ■ Köp.

